



## Elternabend der vier Kindergärten Wie wichtig ist der Purzelbaum?

Nach den allgemeinen Einführungen in den Kindergartenalltag wurden die Eltern der Kindergartenkinder auf Initiative von Regula Grossmann am 5. September zu einem interessanten Vortrag in die Aula eingeladen.

ga. Neben den Kindergärtnerinnen waren die Schulleiterin, die Schulpsychologin, die Logopädin, die schulische Heilpädagogin, die Beauftragte für «Deutsch für fremdsprachige Kinder» sowie die Psychomotoriktherapeutin zugegen. An den vielen Therapeutinnen und Pädagoginnen, die sich um das Wohl der Kindergartenkinder kümmern, sieht man, dass das Kind heute individuell wahrgenommen und gezielt gefördert wird.

Damit das Kind seinen ersten grossen Schritt mit Freude in den Kindergarten tun kann, braucht es eine gute Basis. In diesem Zusammenhang sind vor allem das Elternhaus sowie die nähere Umgebung und das soziale Umfeld wichtig.

### Geschickte Hände – kluger Kopf

Der Referent, Richard Humm, der mit seiner Frau eine Beratungsstelle für Lern- und Erziehungsfragen führt, hat seinen Vortrag auf langjähriger pädagogischer Erfahrung aufgebaut.

Die Erläuterungen von Richard Humm helfen, das Kind in seiner Entwicklung und seiner Tätigkeit zu verstehen. Er redet Mut zu, loszulassen, die Kinder gewähren zu lassen, nicht immer einzugreifen.

Wichtig ist im wahrsten Sinne des Wortes das «Be-Greifen». Die geistige Entwicklung geht nur über die Sinne (Hand, Augen, Ohren, Nase). Die Hand des Kindes will greifen, das Auge will sehen, der Fuss will ge-

hen, die Nase will riechen und so weiter. Dieses Wollen ist der natürliche, angeborene Antrieb des Kindes, nämlich seine Neugierde, welche der entscheidende Motor für die Entwicklung des Kindes ist.

Wird die Neugier unterdrückt, können später Depressionen auftreten. Um die Umgebung zu erforschen, müssen wir mit den Kindern in die Welt hinaus, denn diese kommt nicht in unsere Stuben. Lassen wir die Kinder spielen, denn das Spiel ist die Arbeit des Kindes. Bieten wir dem Kind Widerstand, denn es entdeckt sich nur, wenn es sich am Widerstand messen kann.

Seit den Erklärungen von Richard Humm ist uns allen klar, dass die Legasthenie von der unglaublich komplizierten «Verdrahtung» unserer Sehnerven mit den Hirnhälften herrührt. Auch verstehen wir nach dem Vortrag, dass viele Erwartungen, die wir in das Kind setzen, noch gar nicht erfüllt werden können, da ihm die Erfahrungen dazu einfach noch fehlen.

Dass Richard Humm ein Gegner des Fernsehens für Kleinkinder ist, bestätigt er mit dem Beispiel, dass die Bilder auf dem Bildschirm für ein Kind viel zu schnell vorbeigehen. Es möchte doch das Meerschweinchen rundum sehen, es riechen können, die Dimensionen wahrnehmen können, es spüren können, seine Reaktionen verstehen lernen. Die Bedürfnisse des Kindes können nicht durch das Fernsehen, das nur visuell und



Nicht mehr das Einfachste der Welt: der Purzelbaum.

Foto: Bambanoblog Viabloga

auditiv wahrgenommen werden kann, befriedigt werden.

Raus in die Natur, in den Wald, in die Wiesen, auf den Boden. All die erlebten Eindrücke, die «Aha-Erlebnisse», die Erfahrungen des Kindes werden – ein gutes Gedächtnis vorausgesetzt – optimal im Hirn abgespeichert und stehen dann für den weiteren Aufbau als Fundament zur Verfügung. Nichts ist im Verstand, was nicht vorher in den Sinnen war.

### Der Lernvorgang – ein mysteriöser Prozess

Der Lernvorgang selber ist bis heute unerforscht. Niemand kann dem Lernenden das Lernen abnehmen. Wir können dem Kind nur helfen, es in sich selbst zu entdecken. Beim Einzelnen muss es «klicken». Erst dann ist es gespeichert und gelernt. Erfahrungen, die zum Verstehen führen, müssen unbedingt gemacht werden können.

Wie soll ein Kind verstehen, dass es einem anderen Schmerzen zufügt, wenn ihm die Schmerzerfahrung selber fehlt? Lassen wir es Erfahrungen sammeln, positive und auch negative, manchmal auch solche, die ein klein wenig weh tun. Verhindern wir nicht die Mög-

lichkeiten, wo Kinder ihre sinnlichen Erfahrungen machen können – sondern fördern wir sie!

Die Veränderungen in der Entwicklung der Kinder, welche Richard Humm in letzter Zeit wahrnimmt, stimmen ihn sehr nachdenklich. Er trifft auf Kinder, welche vermehrt Mühe haben, ihren Körper im Raum zu finden, die sich nicht mehr spüren können. Sie bringen keinen einfachen Purzelbaum mehr zu Stande, der Zeigefinger findet bei geschlossenen Augen die Nasenspitze nicht, das Ohrfläppchen kann mit geschlossenen Augen nicht richtig ausfindig gemacht werden. Durch den Mangel an Sinneseindrücken und den Verlust sinnlicher Erfahrungen ist die Welt von heute unkindlich, ja kinderfeindlich geworden. So kann es nicht verwundern, wenn unter den heranwachsenden Menschen mehr und mehr «Sinneskrüppel» zu finden sind, deren Schulprobleme oft in den ersten Jahren ihres Lebens wurzeln.

Die Anregungen von Richard Humm haben die Eltern sichtlich zum Nachdenken angeregt. Haben wir unser Möglichstes getan? Was können wir ändern, was optimieren?

AZA  
8245  
Feuerthalen

### Aus dem Inhalt

Deutsche Musikfreunde	Wenn Engel reisen .....	6
zu Gast in Feuerthalen .....	Kirchzettel/ Veranstaltungen .....	8
Der Steuerkraftausgleich 2006		3



Aktivmitglieder des Musikvereins Uissigheim und des Musikvereins Feuerthalen.



Geselligkeit bei Albert Strasser in Uhwiesen.

Fotos: Musikverein Feuerthalen

## Musikverein Feuerthalen

# Freundschaftliche Beziehung gepflegt

Am 2. und 3. September hat der Musikverein Uissigheim die Region Schaffhausen besucht und dem Musikverein Feuerthalen einen Gegenbesuch abgestattet.

Eine Delegation der Feuerthaler Musikanten hat die Gäste am Rheinfallparkplatz begrüsst, als diese am späteren Nachmittag ankamen. Nach einer kurzen Besichtigung des grössten Wasserfalls von Europa wurden die Zimmer bezogen, bevor man dann in Uhwiesen bei Albert Strasser einen gemütlichen Abend verbrachte. Hier bot sich für die Vereinsmitglieder beider Vereine die Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen und gemeinsam bei einigen guten Tropfen über Musik und andere Dinge zu reden.

Da in Uissigheim auch Wein angebaut wird, war es eine gute Gelegenheit für die Gäste, über den Weinbau unserer Region Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Am Sonntag haben dann die Musikfreunde aus Uissigheim und der MVF den Gästen im Restaurant Guggere ein zweistündiges Konzert geboten. Lei-

der war uns Petrus nicht ganz wohl gesonnen, sodass die Gartenwirtschaft nicht voll besetzt war.

Nach einer kleinen Stärkung hat der Bus die Ausflügler zur Schiffflände nach Schaffhausen gebracht. Von dort nahmen sie das Schiff nach Stein am Rhein. Dort haben sich die Feuerthaler noch einmal musikalisch von den Musikerinnen und Musikern aus Uissigheim verabschiedet, indem die ganze Reisegesellschaft mit Fahne und Trommler beim Schiff abgeholt und bis zum Bus durch die Stadt begleitet wurde.

Es war ein wunderschönes Wochenende für unsere Musikfreunde aus Uissigheim. Diese Reise wird ihnen sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Einen kleinen Vorgeschmack haben auch die Feuerthaler Musikerinnen und Musiker schon in Punkto Geselligkeit an die-



Verabschiedung der Musikfreunde aus Uissigheim in Stein am Rhein mit Trommel und Fahne.

sem Wochenende erfahren, der sich sicher am nächsten Wochenende wiederholen beziehungsweise noch steigern lässt, wenn der Musikverein Feuerthalen seine Musikreise ins Wallis unternimmt.

■ Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wir proben am Mittwochabend um 20.00 Uhr im Feuerwehrdepot im zweiten Stock. Für Auskünfte steht unser Präsident Matthias Fischer, Telefon 052 659 68 37, gerne zur Verfügung.



## Autofahren ODER Telefonieren?

Beides zusammen geht nicht!

Studien, auf die sich die bfu beruft, kommen zum Schluss, dass Telefonieren während des Fahrens die Reaktionszeit mindestens verdoppelt. Ausserdem beeinträchtigt das Telefonieren die Orientierung, der Fahrstil wird unregelmässig und Fahrfehler häufen sich. Abkommen von der Fahrbahn, Auffahrunfälle und Missachten des Vortritts von Fussgängern sind typische Folgen. Wer sich also im Auto an die Strippe hängt – oder noch schlimmer: SMS tippt – ris-

kert nicht nur eine Busse von 100 Franken, sondern auch sein Leben und das der anderen Verkehrsteilnehmer. Das Telefonieren mit Freisprechanlage ist nicht weniger problematisch.

Deshalb empfiehlt die bfu, während der Fahrt generell nicht zu telefonieren, sondern die Voice- und Mailbox-Funktionen zu nutzen. **Denn die paar Minuten, die Sie sparen, wenn Sie gleich abheben, sind kein Menschenleben wert!**

Die neue Generation

# Der Pass 06 mit elektronisch lesbaren Daten

Seit Anfang September 2006 wird neben dem weiterhin aktuellen Schweizer Pass 03 auch der elektronisch lesbare Pass 06 ausgestellt.

Der Pass 03 kostet für Erwachsene 120 Franken und ist zehn Jahre gültig. Der Pass 06 kostet im Rahmen des Pilotprojekts für Erwachsene 250 Franken und ist fünf Jahre gültig.

Wie kommen Sie zu einem elektronisch lesbaren Pass 06?

1. Beantragen Sie bei der Einwohnerkontrolle den neuen Pass. Hier bezahlen Sie einen ersten Teil der Passgebühr über 200 Franken zuzüglich Portogebühren (5 Franken).
2. Nach einer vorgängigen Terminvereinbarung gehen Sie in ein Biometrie-Erfassungszentrum, und zwar frühestens fünf, spätestens 30 Arbeitstage nach Einreichung des Antrags. Im Erfassungszentrum werden Sie fotografiert, und Sie bezahlen den Rest der Gebühr über 50 Franken.
3. Nach maximal 30 Arbeitstagen wird Ihnen der Pass zugestellt.

An einem so genannten Biometrie-Checkpoint können Sie die Daten einsehen, die auf dem Chip gespeichert sind, und so Ihr Recht auf Dateneinsicht ausüben. Gleichzeitig können Sie sich, zum Beispiel vor Antritt einer Reise, am Biometrie-Checkpoint versichern, dass Ihr Pass 06 einwandfrei funktioniert.

**Für die Dauer des Pilotprojekts wird der Pass 03 weiterhin erhältlich sein.**

**Einen Pass 06 benötigen nur Personen, die nicht einen Pass 03 besitzen, der vor dem 26.10.2006 ausgestellt wurde, und die in oder durch die USA reisen wollen.**

**Ist eine Reise in die USA nicht vorgesehen, kann ein Pass 03 zum bisherigen Preis bestellt werden. Dieser ist weiterhin für Reisen in die übrigen Länder der Welt gültig.**

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

## Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

**Polizei: Neue Telefonnummer**  
Aufgrund der Umstellung auf ISDN-Telefonie hat der Polizeiposten Feuerthalen ab sofort eine neue Telefonnummer: 052 647 00 70.

über die Staatsbeiträge an die Gemeinden und über den Finanzausgleich für das Jahr 2006 ein Steuerkraftzuschuss von 1 537 899 Franken zugesichert worden. Dieser Betrag wird auf die Politische Gemeinde und auf die Schulgemeinde verteilt.

### Steuerkraftausgleich 2006

Der Gemeinde Feuerthalen ist in Anwendung des Gesetzes

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Bauamt

## Bauprojekte

**Heinz Egolf**, Rheingutstrasse 6, 8245 Feuerthalen, und **Ruedi Merz**, Rheingutstrasse 12, 8245 Feuerthalen; Neubau eines Autounterstandes je Grundstück, Kat.-Nr. 48 und Kat.-Nr. 47, W 1,6 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>, Rheingutstrasse 6 und Rheingutstrasse 12, 8245 Feuerthalen.

**Sandra und Simon Mahler**, Myrthenstrasse 4, 8245 Feuerthalen; Ausbau Dachgeschoss, Anbau Pergola, Assek.-Nr. 453, Kat.-Nr. 325, W 2,0 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup>, Myrthenstrasse 4, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innerhalb 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 22. September 2006

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

## SCHACHKURS

für Erwachsene und Schüler zirka ab der vierten Klasse

Karl Denzinger, Klubmeister 2005 der Schachgesellschaft Schaffhausen, führt an fünf Abenden in das Schachspiel ein.

<b>Mittwoch</b>	<b>15. November</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>22. November</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>29. November</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>7. Dezember</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>13. Dezember</b>		

<b>Ort</b>	Bibliothek Feuerthalen
<b>Zeit</b>	18.30 bis 20.20 Uhr
<b>Kosten</b>	40 Franken, mit Kursunterlagen

Anmeldung (bis 30. September) und Auskunft in der Bibliothek während den Öffnungszeiten:

Montag	18.00 bis 20.00 Uhr	Donnerstag	15.15 bis 17.30 Uhr
Freitag	18.00 bis 20.00 Uhr	Tel. Bibliothek	052 647 45 02

Übrigens: Die Bibliothek ist während den Herbstferien am Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.



GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK  
Schulhaus Stumpfenboden FEUERTHALEN

**Neue Türen vom Fachmann**

Telefon 052 659 25 01

Thomas **GASSER AG**

Güterstrasse 8  
8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 25 01  
Fax 052 659 22 74  
info@thomaspasser.ch  
www.thomaspasser.ch

<p><b>Immobilien</b></p> <p><b>Rundum-Service</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li> Schreinerrei</li> <li> Malerarbeiten</li> <li> Gartenpflege</li> <li> Hauswartservice</li> <li> Holzbau</li> </ul>
---	--

## Kirchgemeindefahrt 2006 Reise nach Dachau

Am Dienstag, dem 21. März 1933 stand im «Völkischen Beobachter» geschrieben: «Am Mittwoch wird in der Nähe von Dachau das erste Konzentrationslager mit einem Fassungsvermögen von 5000 Menschen errichtet werden!»

Damit begann in Dachau ein Terrorssystem, das mit keinem anderen staatlichen Verfolgungs- und Strafsystem verglichen werden kann. Dachau wurde zum Modell für alle übrigen Lager in und um Deutschland herum und zur Mörder- und Konzentrationslager für die Angehörigen der SS.

Dachau ist heute eine Gedenkstätte, um das «Unfassbare» nicht der Vergangenheit



Baracke im KZ in Dachau.

und somit dem Vergessen zu überlassen.

Die reformierte Kirchgemeinde lud am Wochenende vom 2. und 3. September zu einer Reise nach Dachau ein, an der 40 interessierte Gemeindeglieder teilnahmen. Samstag früh um sieben fuhr die illustre Feuerthaler und Langwieser Reisegesellschaft erwartungsvoll mit einem komfortablen, hochmodernen Reisebus Richtung München ab. Unser Chauffeur Edi Breiter sorgte während der Fahrt für Kurzweil, indem er uns informative Einblicke in die vorbeifahrende Landschaft, Städte und Dörfer gab. Er wusste vieles aus geschichtlicher und geografischer Sicht zu berichten. Seine Frau Susanne war für unser leibliches Wohl bemüht, und so mancher war froh, zwischendurch einen Kaffee oder ein Mineralwasser trinken zu können.

Bestens betreut, erreichten wir nach einer dreistündigen



Sehr anschaulich erzählte uns der Pastoralreferent die Geschichte von diesem Ort.

Fahrt Olching, einen Vorort von München. Nach einem vorzüglichen Mittagessen in unserem Übernachtungshotel ging es frisch gestärkt weiter nach Dachau zur KZ-Gedenkstätte, dem eigentlichen Ziel unserer Reise.

Unter fachkundiger Führung wurden wir von Pastoralreferent Buchmann durch das ganze Areal geleitet. Er hat die Gabe, seine Schilderung auf sehr eindrückliche Weise darzustellen. Er gab uns Einblick in die sozialen und politischen Hintergründe jener Zeit. So kann man erahnen, weshalb etwas derart Schreckliches geschehen konnte, und weshalb viele Menschen die damalige Regierung vorbehaltlos unterstützten. Eine Sichtweise, die wir uns heutzutage kaum vorstellen können, vor allem mit dem Hinter-

grundwissen der ganzen Gräueltaten, die dann geschehen sind. Viele persönliche Gegenstände, wie Pässe, Familienfotos von Angehörigen, die Bibel, Briefe oder «nur» ein paar Hosenträger, sind in Vitrinen anschaulich dokumentiert und verleihen einzelnen Internierten ein Gesicht und eine persönliche Geschichte. Tief berührt liefen wir weiter, durch den Bunker mit den engen, düsteren Einzelzellen, in denen Gefangene gefoltert und für medizinische Zwecke missbraucht wurden.

Weiter an der Mauer vorbei, an der die Exekutionen sowjetischer Gefangener stattfanden, vorbei an den langen Baracken, in denen tausende von Häftlingen eingepfercht wurden.

Etwas abseits des Hauptplatzes steht ein gepflegtes, längli-

DAS KORN IST REIF GEWORDEN DURCH SONNE, REGEN, WIND.  
WIR DANKEN FÜR DIE GABEN, DIE DEINE SCHÖPFUNG SIND.

Wir laden herzlich ein zum

### Familiengottesdienst am Erntedank

und zur anschliessenden

**Teilete im Zentrum Spilbrett**  
am Sonntag, 1. Oktober 2006, um 10.00 Uhr

Im Gottesdienst wirken mit: Pfarrer Peter Wabel, der Musikverein Feuerthalen und die Kinder des Viert-Klass-Unterrichts.

Ab 9.30 Uhr nehmen wir Ihre Gaben gerne entgegen und richten damit dann für alle ein Buffet her. Während des Gottesdienstes bieten wir für die ganz Kleinen im Zentrum Spilbrett eine «Chinderhüeti» an.

Nach dem Essen können Sie sich – Kinder und Erwachsene – beim Spielen vergnügen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Reformierte Kirchenpflege und Pfarramt

Ihr Zweiradspezialist  
seit über 20 Jahren

**Hafner**  
Bike+Scooter

Adlergasse 5a, Feuerthalen  
Telefon 052 659 35 74

engagiert  
Feuerthalen  
engagiert

www.feuerthalen.ch



Nicht nur Ihr Drucker!

Auch  
**IDEENGEBER**  
und **GESTALTER**

landolt  
—druck

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb  
Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11  
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch



Die prächtige Marmortreppe im Neuen Schloss Schleissheim.

ches Backsteingebäude, das wir ganz am Schluss besichtigten. In diesem schmucken Gebäude traten wir durch eine Tür, worüber noch in gut leserlichen Buchstaben «Brausebad» steht. Im dahinter liegenden engen und niedrigen Raum war die Beklemmung aller Besucher gross. Man hatte das Gefühl, kaum atmen zu können, und war froh, aus diesem Raum heraus und in den nächsten treten zu können, um dann vor dem nächsten schrecklichen Szenario zu stehen – den Brennöfen!

Nach drei Stunden endete hier die Führung. Einzeln oder in kleinen Grüppchen traten wir den Rückweg über den grossen Platz aus dieser Gedenkstätte an. Die einen still und nachdenklich, die anderen aufgewühlt. Zurück im Hotel genossen etliche vor dem

Nachessen den schönen und lauen Sommerabend, um bei einer Erfrischung ihre Eindrücke zu verarbeiten. Interessante Gespräche entstanden dabei und Geschichten wurden erzählt, denn so mancher der älteren Mitreisenden hat den Krieg noch miterlebt.

Beim anschliessenden reichhaltigen und leckeren Nachessen wurde auch wieder über alltägliche Dinge gesprochen. Einige Teilnehmer, die vom vielen Laufen am Mittag noch nicht müde waren, liessen den Tag mit einem schönen Spaziergang am nahe gelegenen Flüsschen ausklingen. Mit einer kurzen Andacht und einem reichhaltigen Z'Morgen-Buffer gestärkt, ging es am Sonntag frisch und ausgeruht weiter nach Oberschleissheim im Norden von München. Dort befindet sich die barocke

Schlossanlage Schleissheim. Der Morgen war der Besichtigung dieses prunkvollen Schlosses und der grossartigen Gartenanlage gewidmet.

Das grosse, marmorne Treppenhaus brachte uns in die obere Etage des Schlosses, wo jeder Raum den nächsten überbot mit grossartigen Stuckarbeiten, Wänden drapiert mit Damast, Brüsseler Wirkteppichen, wunderbaren Fresken und barocken Gemälden. Der Reichtum und der Prunk früherer Zeiten standen in krassem Gegensatz zum vorherigen Tag.

Nach diesem Ausflug ins 16. Jahrhundert traten wir unsere Heimreise an.

Nachdem wir in Günzburg bei einem sehenswerten Handwerkermarkt noch einen Z'Veiri-Halt einlegten, ging es weiter

in Richtung der heimatlichen Gemeinde, die wir zu später Stunde erreichten.

Auch auf der Heimreise wurden wir wieder aufs Beste von Edi und Susanne Breiter betreut. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für ihren tollen Einsatz bedanken. Auch den Organisatoren dieser Reise, im Speziellen Gery von Allmen und Peter Wabel, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Alle zusammen haben uns ein sehr interessantes, eindrückliches und tolles Wochenende bereitet. Das einstimmige Urteil der ganzen Reisegruppe lautete: Wir sind nächstes Jahr wieder dabei!

Im Namen der Reisegruppe  
Violetta Hirt



Der Schlosspark mit den schönen Gartenanlagen.

Fotos: Susanne Breiter

**Baden Sie im neuen Glück!**

An ruhiger, sonniger Lage in **Feuerthalen**, in familienfreundlicher Wohnsiedlung, bieten wir Ihnen ein neues **5 1/2 Zi.-Einfamilienhaus** (Mittel- oder Eckhaus), Wohnfläche 145 m<sup>2</sup>, zu günstigen Preisen ab Fr. 498'000.- + Doppelgarage. Bei 20 % Eigenkapital beträgt Ihr Zins nur ca. Fr. 1'100.-/Mt.!

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00. Internet: [www.sunhouse.ch](http://www.sunhouse.ch)

**Sunhouse Immobilien**

E-Mail: [info@sunhouse.ch](mailto:info@sunhouse.ch)



In **Langwiesen** vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung exklusive

**5 1/2-Zimmer-Maisonettewohnungen**

145 m<sup>2</sup> im Dachgeschoss, Lift, zwei Badezimmer, eigene WM/T, Balkon oder Wintergarten, ab 1845 Franken exklusive Nebenkosten.

RBT Treuhand, 043 211 50 17, [immobilien@rb-t.ch](mailto:immobilien@rb-t.ch)

**Zu vermieten / eventuell zu verkaufen**

per 1. November 2006 oder nach Vereinbarung an der Toggenburgstrasse 20 in Feuerthalen

komfortable, grosszügige

**4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung**

1. OG

mit 128 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Balkon 23 m<sup>2</sup>, Parkettböden, eigene Waschküche, Bad/WC und separate Dusche/WC. Mietzins 2060 Franken + akonto HK/NK 120 Franken, Hallenplatz 110 Franken.

Auskünfte und Besichtigung:

WIDECO AG, Löwensteinstrasse 1, 8212 Neuhausen, Tel. 052 670 06 70

**Einstellplätze**

**für Autos oder Motorräder**

in geschlossener Halle

Fr. 50.- / 80.- / 100.- exkl. MwSt.  
LxB (cm) 500x175 / 420x300 / 500x240

AMSLER & CO. AG  
Lindenstrasse 16

Tel. 052 647 36 36  
Fax 052 647 36 37  
[info@amslер.ch](mailto:info@amslер.ch)

**KLEINInserate**

**Zu vermieten**

**Abstellplatz in Einstellgarage**

Feldstrasse, Feuerthalen

Miete 80 Franken pro Monat

Telefon 052 624 47 21 (Bürozeiten)

Freude am PC

*ruosch*  
**ONLINE.CH**

[www.ruosch-online.ch](http://www.ruosch-online.ch)

## Frauenchorreise ins Glarnerland

# Wenn Engel reisen ...

Bei strahlendem Wetter bestiegen wir am 10. September in Schaffhausen den Zug Richtung Glarnerland.

In Glarus angekommen, genossen wir den Kaffee auf der Sonnenterrasse des «Glarnerhof». Anschliessend erwartete uns ein kompetenter Stadtführer zu einem interessanten Rundgang durch Glarus, eine Stadt, die historisch viel zu bieten hat. Im Jahre 1861 fielen mehrere hundert Gebäude einem Grossbrand zum Opfer. In der alten Stadtkirche besichtigten wir zu diesem Ereignis ein Modell, das den alten Flecken Glarus vor dem Wiederaufbau zeigt.

Sehr interessant war auch die Besichtigung des geschichts-

trächtigen Gerichtsgebäudes. Im Innern des Gebäudes beeindruckten uns vor allem die wunderbaren Stuckaturdecken und die alten Wandmalereien. Beim Landsgemeindeplatz mit den schönen Häusern und deren geschwungenen Giebeln, denen man ihr früheres Aussehen wiedergegeben hat, beendeten wir diesen informativen Stadtrundgang.

Ein Kleinbus brachte uns durch hügeliges Gelände zur Schwammhöhe, wo wir mit Sicht auf den wunderschönen Klöntalersee ein vorzügliches Mit-



Mittagessen über dem Klöntalersee.

Foto: zvg.

tagessen genossen. Ausgeruht und gestärkt marschierten wir zur Bushaltestelle Rhodanenberg, wo schon ein Postauto auf uns wartete und uns zurück nach Glarus fuhr. Bis zur Abfahrt mit dem Zug nach Schaffhausen verbrachten wir die Zeit im schön angelegten Volks-

park oder im gemütlichen Café bei einem wohlverdienten Dessert.

Wieder einmal verbrachten wir einen schönen, unvergesslichen Tag. Wir bedanken uns bei Lisa und Lotti für die gute Organisation ganz herzlich.

Margrit und Susanne

Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 1. Oktober 2006, 10 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Ortsmuseum**  
Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

Päuly Häberli-Hofstetter  
La Résidence  
Stettermerstrasse 95  
8207 Schaffhausen

Der Lebenskreis von meinem Ehegatten, unserem Vater, Grossvater und Urgrossvater

## Hermann Häberli-Hofstetter

5. September 1913 – 7. September 2006

hat sich geschlossen.

Wir gedenken seiner in Liebe und grosser Dankbarkeit für die Zuwendung, die er uns in den langen gemeinsamen Jahren gegeben hat. Dank der liebevollen Betreuung in der Résidence hat er sich dort bis zuletzt sehr wohl gefühlt.

Päuly Häberli-Hofstetter  
Verena Häberli und Beat Greuter  
Ursi und Rainer Ott-Häberli  
Monika Paroz Zandonella geb. Häberli und Valentin Zandonella  
Olivier und Corinne Paroz-Walti mit Robin und Livia  
Mireille und Urs Schenkel-Paroz mit Daniel

Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Abschiedsfeier im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

**AUF MERKSAMKEIT ERZEUGEN**

Egal ob Firmen-Werbung, Wohnungssuche oder öffentliche Veranstaltung:  
Ein Inserat im Feuerthaler Anzeiger findet den richtigen Adressaten.  
[info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch), [www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

## Einfach engagiert. Die Bank für das Zürcher Weinland

Hypotheken, Anlagen, Vorsorge und Finanzierungen.

Lassen Sie sich kompetent und persönlich beraten – bei der Clientis Ersparniskasse Schaffhausen, Ihrer Bank für das Zürcher Weinland.

Münsterplatz 34  
8200 Schaffhausen  
Tel. 052 632 15 15  
[info@eksh.clientis.ch](mailto:info@eksh.clientis.ch)  
[www.eksh.clientis.ch](http://www.eksh.clientis.ch)

**Clientis**  
Ersparniskasse  
Schaffhausen

## Zur eidgenössischen Abstimmung vom 24. September **Summum ius, summa iniuria**

Der Migrationsstrom lässt sich nicht ohne weiteres nur mit einem verschärften Asyl- und Ausländergesetz bewältigen. Die beiden Vorlagen haben gewiss Für und Wider. Je höher doch die Hürden in der Migration werden, desto mehr Menschen mit illegalem Aufenthalt sind zu erwarten. Von den vielen Sans-Papiers, die in den Städten leben, sind nur wenige abgewiesene Asylbewerbende. Gerade diese zeichnen sich durch hohe Leistungs- und Anpassungsfähigkeit aus, da sie in die Illegalität geflohen sind und unerkannt bleiben wollen. Abgewiesene Personen erhalten keine Sozialhilfe mehr. Diese

Menschen müssten zwangsläufig von den Gemeinden, Städten oder Kantonen betreut werden. Schlussendlich resultiert nur eine Kostenverlagerung weg vom Bund.

Im Dubliner Abkommen, über das wir letztes Jahr abgestimmt haben, wird auch die Verteilung der Asylbewerbenden in Europa geregelt; zuständig für einen Asylantrag ist dasjenige europäische Land, das ein Flüchtling zuerst betritt. Das Abkommen wird in der Schweiz etwa 2008 in Kraft treten. Die Schweiz wird eng in das Asylwesen der EU eingebunden. Dennoch wurden das Asyl- und Ausländergesetz nur spät und ober-

flächlich mit den entsprechenden EU-Richtlinien verglichen. Diese könnte die Schweiz dazu zwingen, Asyl- und Ausländergesetz – falls sie vom Volk angenommen werden – später wieder zu entschärfen. Die EU-Rückführungsrichtlinie ist noch nicht beschlossen. Die Schweiz wird diese als künftiges Schengen- und Dublin-Land dereinst übernehmen müssen.

In der EU-Rückführungsrichtlinie ist eine maximale Haft von einem halben Jahr vorgesehen. In der Schweiz wären es zwei Jahre. Der Berichterstatter des EU-Parlamentes, Manfred Weber, schlägt als guten Mittelweg nun ein Jahr Haft als

Höchstdauer vor. «Wenn es einem Staat in einem bestimmten Zeitraum nicht gelingt, die Identität eines Asylbewerbers festzustellen, dann schafft er es auch nach sechs Monaten nicht.»

Auch wird das neue Gesetz bei Flüchtlingen ohne «richtige» Identitätspapiere erlauben, dass Rückfragen schon vor dem definitiven Asylentscheid im Herkunftsland gemacht werden dürfen. Das kann Angehörige stark gefährden sowie diejenigen, die wieder ausgeschafft werden müssten.

Das Migrationsproblem kriegen wir nicht mit Polemik in den Griff. Die beiden Vorlagen schaffen meines Erachtens vielmehr neues Unrecht, abgesehen von allfälliger Verletzung internationalen Rechts.

*Hansjörg Giger, Langwiesen*

## Erntedank vom 1. Oktober

# Einladung zu Familiengottesdienst und «Teilete»

«Das Korn ist reif geworden durch Sonne, Regen, Wind. Wir danken für die Gaben, die deine Schöpfung sind.»

Um unserem Dank Ausdruck zu geben, wollen wir am 1. Oktober um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst in der Kirche feiern, mit Chinderhüeti während des Gottesdienstes für die ganz Kleinen im Zentrum Spilbrett. Musikalisch begleitet uns der Musikverein Feuerthalen.

Die Kinder des Viert-Klass-Unterrichtes gestalten den Gottesdienst mit.

Anschliessend laden wir Sie ins Zentrum Spilbrett zu einem gemütlichen Mittagessen in Form der traditionellen «Teilete» ein. Jeder bringt etwas Essbares mit, und wir richten

damit ein Buffet für alle her. Geeignet ist, was von Hand gegessen werden kann, wie Brot, Käse, kaltes Fleisch, rohes Gemüse, Früchte, Kuchen und so weiter. Getränke und Kaffee offeriert die Kirchgemeinde.

Im Zentrum Spilbrett, ab 9.30 Uhr, nehmen wir die Esswaren

gerne entgegen. Nach dem Essen können Sie sich – Kinder und Erwachsene – beim Spielen vergnügen!

Schön, wenn Sie sich Zeit nehmen, mit uns zu danken. Wir freuen uns auf einen feierlichen Tag!

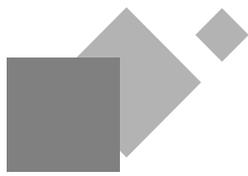
*Reformierte Kirchenpflege und Pfarramt*

**Heizungs-Anlagen**



**Huber+Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71  
Mühlentalstrasse 12  
8200 Schaffhausen



**Patrick Bienz**  
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Besuchen Sie uns auf  
**plaettli-bienz.ch**

Vogelsangstrasse 127  
8246 Langwiesen  
Telefon 052 659 41 75  
Telefax 052 659 41 76

Die Feuerwehr braucht DICH!

**Leben retten**

www.feuerwehr-ausseramt.ch

**Impressum**

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

**Redaktionskommission:**  
ga. Eva Gasser, Vorsitzende  
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender  
fa. Alessandro Festa  
mf. Manuel Förderer  
ch. Cornelia Heil

Gratulationen:  
us. Ursula Schmid

**Adresse:**  
Redaktionskommission  
Feuerthaler Anzeiger,  
Postfach 20, 8245 Feuerthalen  
E-Mail: [info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

**Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:**  
Landolt AG, Grafischer Betrieb,  
8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10;  
E-Mail: [info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

**Website:** [www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

**Redaktionsschluss:**  
Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche

**Inseratenannahmeschluss:**  
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

**Abonnementspreis:** Fr. 20.–  
**Auflage:** 2200 Exemplare

## Reformierte Kirche

FR	22. Sept.	15.00 Uhr 16.30 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett «Fiire mit de Chliine» in der Kirche Laufen
		17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche in der reformierten Kirche Feuerthalen
SO	24. Sept.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst mit Pfarrerin Renate Burr
MO	25. Sept.	15.45 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
MI	27. Sept.	14.30 Uhr	«Domino-Projekt» im Zentrum Spilbrett
FR	29. Sept.	19.00 Uhr	«Flash» im Zentrum Spilbrett
SA	30. Sept.	9.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
SO	1. Okt.	10.00 Uhr	<b>Erntedank</b> Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Viert-Klass-Unți-Kinder Anschliessend «Teilete» Musikalische Begleitung: Musikverein Feuerthalen Während des Gottesdienstes wird im Zentrum Spilbrett eine «Chinderhüeti» angeboten
MO	2. Okt.	15.45 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DI	3. Okt.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
MI	4. Okt.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum

## Römisch-katholische Kirche

SA	23. Sept.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	24. Sept.	9.30 Uhr	<b>Erntedank</b> Sonntagsmesse in Feuerthalen Kinder gestalten mit. Im Pfarrsaal findet eine Kleinkinderfeier statt. Apéro im Anschluss
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen Kinder gestalten mit. Apéro im Anschluss
MI	27. Sept.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	29. Sept.	10.00 Uhr	Heilige Messe im Kranken- und Altersheim Kohlfirst
SA	30. Sept.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	1. Okt.	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen (Aushilfe) <b>Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Weinländer Herbstfestes</b> beim Schulhaus Dachsen, mit Pfarrerin R. Reichert und Vikar D. Guillet. Ein erfrischen- der Herbstgottesdienst erwartet uns, an dem auch Kinder musizieren und singen Keine Messe in Uhwiesen
MI	4. Okt.	11.30 Uhr 18.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett Rosenkranz in Feuerthalen
FR	6. Okt.	9.00 Uhr	Heilige Messe in Feuerthalen mit Aussetzung und eucharistischem Segen

## Eva Gasser Verwaltungen

Wir erledigen prompt und  
zuverlässig für Sie:

- **Liegenschaftenverwaltungen**
- **Buchhaltungen**
- **Allgemeine Sekretariatsarbeiten**

Telefon 052 659 41 05 ■ [www.gasser-verwaltungen.ch](http://www.gasser-verwaltungen.ch)



**GERMANN ELEKTRO AG**  
STROM & TELEFON

Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97  
info@germannelektro.ch  
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen  
Telekommunikation  
EDV-Installationen**

### Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** **144**
- **Feuerwehr** **118**
- **Giftnotfall** **145**
- **Polizeinotruf** **117**
- **Spitex** **052 659 28 02**
- **Bienen- und Wespennester** **052 654 08 60**  
**052 624 20 04**

Das detaillierte Merkblatt kann bei  
der Gemeinderatskanzlei oder unter  
[www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch) bezogen werden.

## Terminkalender September / Oktober 2006

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	22. September	DJ Sunshine: Weekend start-up music	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Samstag	23. September	Hauptübung Feuerwehr Ausseramt		Feuerwehr Ausseramt
Samstag	23. September	Konzert Hanery Ammann	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Samstag	23. September	FC Feuerthalen – FC Stein am Rhein	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Sonntag	24. September	Abstimmungswochenende		Wahlbüro Gemeinde Feuerthalen
Montag	25. September	DJ Feelgood mit Relaxing-gute-Laune-Müüsig	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Mittwoch	27. September	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	27. September	DJ Düsi SoundMix	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Donnerstag	28. September	Session Club Dimitri: Uncle Floyd	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Freitag	29. September	Resident DJ: Rock und Pop 70er und 90er	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Samstag	30. September	Konzert Rudy-Rotta-Band	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Sonntag	1. Oktober	Ortsmuseum geöffnet	Altes Gemeindehaus	Museumskommission
Sonntag	1. Oktober	Erntedankfest	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
Dienstag	3. Oktober	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen
Mittwoch	4. Oktober	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	4. Oktober	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)